|  |  |
| --- | --- |
| ***Vorlage an:***  ***Ortschaftsrat Tannenkirch*** | ***Von Abteilung:***  ***Rechnungsamt*** |
| ***Für die Sitzung am:***   * ***ö f f e n t l i c h -*** | ***TOP:***  ***Friedhofssatzung, Anpassung der Bestattungsgebühren*** |

Gemäß § 26 Abs. 1 der Friedhofssatzung der Stadt Kandern richtet sich die Höhe der Ver-waltungs- und Benutzungsgebühren nach dem als Anlage zur Friedhofssatzung konzipierten Gebührenverzeichnis in seiner jeweils gültigen Fassung.

In der öffentlichen Sitzung vom 22.05.2006 hat der Gemeinderat der Stadt Kandern die Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) neu beschlossen. Die Friedhofssatzung wurde zuletzt am 27.03.2023 durch den Beschluss des Gemeinderats geändert und das Gebührenverzeichnis angepasst. Hintergrund der Gebührenanpassung im Jahr 2023 war die Neuausschreibung der Bestattungsdienstleistungen für die Stadt Kandern und deren Ortsteile, welche neue Einzelpreise für die Bestattungsdienstleistungen erbrachte.

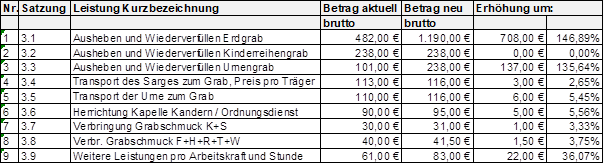
Gemäß des daraus resultierenden gültigen Rahmenvertrages vom 21.02.2023 ist der neue Ver-tragspartner seit dem 01.04.2023 die Hugenschmidt Gartenbau GmbH. Die Vertragslaufzeit wurde bis zum 31.12.2024 definiert, wobei sich das Vertragsverhältnis jeweils um ein Jahr verlängert, wenn es nicht von einer der Vertragsparteien bis sechs Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird. Nach Ablauf der regulären Vertragslaufzeit (31.12.2024) kann eine Anpassung der Preise im beidseitigen Einvernehmen erfolgen. Die Erhöhung bedarf eines schriftlichen Antrags mit einer entsprechenden Begründung des Auftragsnehmers und der Zustimmung durch den Auftraggeber.

Die Gebührenerhebung im Leistungsbereich „Bestattung“ erfolgt vollständig kostendeckend. Diese werden in Anlehnung an die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen mit dem jewei-ligen Bestattungsinstitut angepasst. Der Gemeinderat hatte bereits am 29.06.2020 beschlossen, dass die Bestattungsgebühren zukünftig dynamisch an die entsprechende Kostenentwicklung angepasst werden sollen.

Mit Schreiben vom 20.11.2025 wurden von der Hugenschmidt Gartenbau GmbH für alle neun Bestattungsleistungen nach Neukalkulation zum Stichtag 01.01.2026 neue erhöhte Gebührensätze übermittelt (siehe Anlage). Teilweise bewegen sich die Gebührenerhöhungen im Rahmen einer inflationsbedingten Anpassung (2,65 % - 5,56 %). Die erhöhte Gebühr für die weiteren Leistungen pro Arbeitskraft und Stunde (+36,07 %) sind zu großen Teilen auf die hohen Tarifabschlüsse seit dem Jahr 2023 zurückzuführen. Die Gebührensätze für das Ausheben und Wiederverfüllen der Erd- und Urnengräber steigen jedoch um über 135 %, so dass hier eine weitere Begründung von der Hugenschmidt Gartenbau GmbH angefordert wurde, um die Nachvollziehbarkeit der Preisanpassung zu ermöglichen.

Die massiven Gebührenerhöhungen werden insbesondere mit den Steigerungen der Personal- und Maschinenkosten begründet. Zudem wird der Rückgang an Erdbestattungen genannt, wobei sich daraus ein hoher Betrag für das einzelne Grab ergibt. Durch den Wandel in der Bestattungskultur und dem damit einhergehenden Rückgang an Erdbestattungen wird die teure Spezialmaschine nicht mehr so stark ausgelastet, wie das noch vor einigen Jahren der Fall war. Mit Schreiben vom 04.12.2025 (siehe Anlage) hat die Hugenschmidt Gartenbau GmbH weitere Informationen zur notwendigen Gebührenerhöhung zugesandt. Hier werden u.a. die aktuellen Stundenlöhne und der Stundensatz des für den Grabaushub benötigten Spezialbaggers benannt. Die zugeordneten Personal- und Fahrzeugstunden je Einzelposition im Leistungsverzeichnis sind aufgezeigt, so dass man die Kalkulation grob nachvollziehen kann. Im Nachgang wurde zudem bestätigt, dass die Hugenschmidt Gartenbau GmbH in den letzten beiden Jahren die Leistungen nicht kostendeckend angeboten hat, was bei der Nachkalkulation aufgefallen ist.

Folgende Übersicht zeigt die zu beschließenden Veränderungen auf:



Diese neuen Sätze finden Anwendung sobald die Friedhofssatzung bzw. das hierzu gehören-de Gebührenverzeichnis (Anlage zur Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung der Stadt Kandern) entsprechend angepasst wurde.

Die Preisanpassung wurde von der Hugenschmidt Gartenbau GmbH zum 01.01.2026 erbeten. Aufgrund der Kurzfristigkeit und des notwendigen Sitzungsverlaufs soll die Satzungsänderung und somit die Geltung der neuen Gebührensätze aber erst zum 01.03.2026 erfolgen.

Vom Gemeinderat wurde zudem vorgegeben, dass die Friedhofsgebühren regelmäßig ange-passt werden sollen. Die Grabnutzungsgebühren sollen ebenfalls noch im Jahr 2026 nach Neu-kalkulation angepasst werden (letztmalige Anpassung vom 29.06.2020).

Die Verwaltung bittet den Ortschaftsrat um zeitnahe Beratung des Verwaltungsvorschlages und um Zustimmung der Anpassung der Bestattungsgebühren. Die Beschlussfassung im Gemeinderat soll am 23.02.2026 erfolgen

***Beschlussvorschlag:***

Die Anpassung der Friedhofsgebühren (hier: Bestattungsgebühren) wird zustimmend zur Kenntnis genommen und das Beratungsergebnis zur Beschlussfassung wird an den Gemeinderat verwiesen.

Kandern, den 13.01.2026

## S. Penner, Bürgermeisterin Merkel